Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1785

20 (19.5.1785) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Visual Library

Allgemeines

Intelligenz-oder Wochenblatt

für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Alt Anwald Thyrrhi von Welschneureuth ist vor ohngefehr dritthalb Jahren mit einem Oberamtlichen Paß unter dem vorgeben, daß er zu Erhaltung einer beträchtlichen Erbschaft die nöthige Legitimation bey seinen Verwandten suchen wolle, von hier hinweg nach Sachsen gegangen. Da er nun seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen und seine Ehefrau und Kinder bey seiner Abwesenheit sich in denen dürftigsten Umständen befinden; so wird derselbe auf eingelangten Hochfürstl. Regierungs Befehl öffentlich hierdurch vorgeladen, daß er sich a dato binnen 3 Monathen dahier vor Oberamt stellen und wegen seines langen Außenbleibens sich verantworten, wiedrigenfalls aber sich gewärtigen solle, daß er als ein boshaft ausgetrettener Unterthan angesehen und sofort das rechtliche gegen ihn werde erkannt werden. Signatum Carlsruhe den 30ten April 1735.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Auf erhobne Schwängerungs- und Paternitätsklage der ledigen Burgerstochter Barbara Hofsäßin von Riesern, entgegen den Beckenknecht Michael Mayer von Merklingen wird Mayer andurch dergestalten öffentlich vorgeladen, daß derselbe a dato binnen 6 Wochen vor dahiesig Hochfürstl. Oberamt um so gewisser erscheinen und der gegen ihn erhobenen Schwängerungs- und Vatterschaftsklage halber den ihm übertragenen Eid abschwören, oder rechtliche Nothdurft hierauf besorgen, widrigenfalls bey ungehorsammen Aussenbleiben er in contumaciam pro patre Spurii erklärt, und zu dessen gesezlicher Verpflegung bis auf die Mündigkeitsjahre verurtheilt werden solle. Signatum Pforzheim den 3ten May 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Ettlingen. Johannes Schädle lediger Hintersaßen Sohn von Ettlingen, welcher wegen verübtem Meeldiebstahl auch getriebener Unzucht, in Verhaft gezogen worden, während der Untersuchung aber ausgebrochen hat und flüchtig geworden ist, wird zu folg ergangenen Hochfürstlichen Regierungs Rescript dergestalten edictaliter vorgeladen, daß er binnen 3. Monathen vor hiesig Fürstl. Amt sich stellen oder nach Verfluß dieser Zeit gewärtigen solle, daß ihm die Fürstl. Landen verwiesen und sein Nahmen an den Galgen geschlagen werde. Signatum Ettlingen den 12ten May 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Gerichtliche Notificationen.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Mathiß Bühler, an dessen Sohn von Eichstetten rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Freytag den 27ten May d. J. welcher Tag pro termino peremtorio angesetzt worden, ad liquidandum sub pœna præclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit auf der gemeinen Stube allda unter Mitbringung ihrer Beweiß Urkunde erscheinen und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 30ten April 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Johannes Weiß, den Burger von Eichstetten, rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Donnerstag den 26ten May h. a. welcher Tag pro termino peremtorio angesetzt worden ad liquidandum sub pœna præclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit auf der gemeinen Stube allda unter Mitbringung ihrer Beweiß Urkunde erscheinen und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 30ten April 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Jacob Götz den Burger und Schmidt von Eichstetten rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Montag den 30ten May h. a. welcher Tag pro termino peremtorio angesetzt worden ad liquidandum sub pœna præclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit auf der gemeinen Stube allda unter Mitbringung ihrer Beweiß Urkunde erscheinen und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 30ten April 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Michael Strohbach den Burger zu Wasser rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Samstag, den 4ten Juny, welcher Tag pro termino peremtorio angesetzt worden ad liquidandum sub pœna præclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in des dasigen Adlerwirt Nagels Haus unter Mitbringung ihrer Beweiß Urkunde erscheinen und das weitere abwarten sollen. Signatum Emmendingen den 3ten May 1785.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Sämtliche Creditoren Jacob Mäbers des Burgers und Weebers von Sizenkirch, und Friedrich Grosclausen des Burgers von Feldberg, werden zur Liquidation ihrer Forderungen sub pœna præclusi also vorgeladen, daß sie wegen ersterm Montag den 30ten May zu Sizenkirch in dasigem Wirthshauß, wegen letzterm aber Dienstag den 31ten dieses Monaths zu Feldberg in des Ochsenwirths Haus erscheinen und das weitere zu gewärtigen haben sollen. Signatum Lörrach den 2ten May 1785.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Obermt allda.

Rodalben. Es ist gegen Peter Becker von Leymen der Concurs Proceß erkannt und werden also alle dessen Glaubigere zur Liquidation auf Dienstag den 21ten Juny unter dem præjudiz anhero citirt, daß die sich nicht meldende vollkommen werden præcludirt werden. Signatum Rodalben den 10ten May 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allhiesiger Herschaft Gräfenstein.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Im grossen Cirkel sind hinten hinaus 2 Logis täglich zu verlehnen. Das eine für einen ledigen Herrn, bestehend aus zwey grossen Zimmern und einem Alkofen, das andere für eine Haushaltung, bestehend aus drey Zimmern, einem Alkofen; Küche und Küchekammer. Nähere Nachricht ist in Macklots Intelligenz Comtoir zu erfragen.

Carlsruhe. In der Bürensteinischen Behausung im grossen Zirckel stehet noch der geräumige mittlere Stock nebst Keller, Stallung, Heu- und Holzbehältnissen alles parat mit andern Bequemlichkeiten zu verlehnen und kann auf den 23ten July nächstkünftig bezogen werden. Die Verlehnerin verwittibte Bürensteinin wird auch erforderndenfalls eine Küche in diesen Stock sogleich herstellen lassen.

Carlsruhe. Bey der Secretarius Weghauptin in der Cronengaß ist im obern Stock ein Logis zu verlehnen und kann alltäglich bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Schlossermeister Behme, sind 2 Logis zu verlehnen eines im mittlern Stock, mit tapezierten Zimmern, das andere im obern Stock, mit untapezierten Zimmern und können beyde bis den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe Bey dem Schuziud Löb Salomon ist im untern Stock ein Logis zu verlehnen welches gleich kan bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Glaßer Keller in der Bärengaß, ist der ganze obere Stock zu einer oder auch zu zwey Logis zu verlehnen und kann bis den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Schuhmachermeister Krauß in der langen Straß, ist der ganze untere Stock zu verlehnen und kan den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Becker Hafner sind 300 fl. Pfleggelder gegen gerichtliche Obligation zu haben.

Pforzheim. Die sogenannte Obermühle, ein Herrschaftliches Erblehn, bestehend in einem wohl eingerichteten mit 4 Mahl und einem Gerbgang versehenen Mahlwerk dahier, samt dem samtlich vorhandenen Mühlengeschirr, einer grossen geraumigen Stube, 2 Kammern, Kuche, Keller, im untern Stock, auch einer Stube and 2 Kammern, nebst Platz zu einer Kuche und Vorplatz im obern Stock, auch Stallung zu 4 Stuck Vieh, samt 2 Schweinställen unter der Mühle, sodann die nächst an der Mühle liegende geraumige Scheuer und Stallung zu 4 Stuck Rindvieh und Pferd, auch 3 Schweinställen, worunter ein grosser gewölbter Keller befindlich ist, wobey sich aber die in dieser Scheuer befindliche und eingerichtete Wohnung, samt etwas Platz im Keller und einem Schweinstall, auch Platz auf dem Boden von der Verpachte-

rin zum Selbstgebrauch vorbehalten wird, solle auf 8 Jahr unter nachfolgen Bedingungen, daß der Beständer den jährlichen Erblehnkanon mit 38 Malter glatter Frucht, auch andere auf der Mühle haftende Beschwerden, ingleichem die Kosten, so jeweils auf Erhaltung der Wöhre gehen, bestreiten muß, öffentlich an den Meistbietenden gegen einen jährlich baar zu bezahlen habenden Zinnß verlehnt werden. Ausser diesem erhält der Beständer auch noch jährlich nicht nur 20 Klafter Brennholz, wovon sich die Verpachterin ebenfalls 7 Klafter vorbehaltet, sondern auch, was zum nöthigen Geschirr und Reparationen an Bauholz erforderlich ist. Diese Verlehnung nun solle bis Dienstag den 21ten Juny a. c. Mittags um 1 Uhr in der gedachten Obermühle dahier vorgenommen werden. Dieses wird daher mit dem Bemerken andurch bekannt gemacht, daß die Liebhabere vorhero die Gelegenheit beaugenscheinigen, auf bestimmte Zeit aber bey der öffentlichen Steigerung, wobey Oberamtliche Ratification vorbehalten bleibet, sich einfinden und Auswärtige, welche im Land mit liegenden Güthern nicht angesessen sind, in Ansehung des Pachtzinßes, Caution zu stellen verbunden seyn sollen, endlich soll auch der Pachter an die Verpachterin einen Jahrszinß sogleich voraus bezahlen. Pforzheim den 10ten May 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu versteigern sind.

Durlach. Die Wirthschaftsbehausung zum Rappen mit dazu gehörigen netten Wohnungen, Scheuren, Stallung, und 2 Keller stehet zu verkaufen, und wird zu dessen Versteigerung Freytag Nachmittag der 3te des nächstkünftigen Monats Juny, in erwehntem Wirthshauß hierdurch anberaumt. Gegen hinlängliche Sicherheit kann die Hälfte des Kaufschillings auf Zinnse ettliche Jahre und bis zur Volljährigkeit der minorennen Kinder stehen gelassen werden. Durlach den 11ten May 1785. Hochfürstl. Oberamt daselbst.

Bruchsal. Auf innstehenden Michaeli laufenden Jahrs geht der bisherige Societät-Contract nachstehender Herrschaftl. Schäfereyen, als:

a.) Der Schäferey zu Rauenberg, welche die Waidgerechtigkeit in dasiger und Malscher ganzen Gemarckung hergebracht auch an beyden Orten die Wiesen und Brücher bis alt Mariä Verkündigung, und das Stupfelfeld, sobalb die Garben vom Feld sind, zu betreiben hat und worzu an Gebäuden eine Schäfers Wohnung, Stallung für 2 Stück Rindvieh, auch der Schafstall auf einer Seiten an der Herrschaftlichen Scheuer zu Rauenberg nebst einem Stücklein Pflanzgarten gehöret.

b.) Der Schäferey zu Mühlhausen, welche den Waidgang in dasiger und Rothenberger, auch Malscher Gemarckung, sodann den Betrieb der Wiesen zu Mühlhausen bis Georgi, jener zu Rothenberg und Malsch aber bis alt Mariä Verkündigung und des Stupfelfelds, sobald die Garben vom Feld sind, hat und worzu noch das vormals Cathaneische jezo Herrschaftliche Hauß und Garthen zu Rothenberg, worab jedoch jährlich ohnabbrüchig des Waidgelds noch besonders 20 fl. zu Zinnß entrichtet werden müssen, eingegeben wird.

c.) Der Schäferey zu Horrenberg, welche die Waidgangs Gerechtigkeit in den Ortschaften Horrenberg, Balzfeld, Ober- und Untern Hof, Dielheim und Sternweiler Hof dergestalten hat, daß die Schäfere benannter Ortschaften Gemarckungen täglich, des Sternweilerer Hofs hingegen wöchentlich zwey Täge, sodann die Wiesen samtlicher Ortschaften bis Georgi, nebst den Stupfeläckern, wann die Früchten vom Feld seynd, betreiben dörfen.

Würcklich zu Ende und werden solche, und zwar jene zu Rauenberg, Malsch, Mühlhausen und Rothenberg, als welche füglich nicht separirt werden können, zusammen, jene zu Horrenberg aber besonders mittelst öffentlicher Versteigerung unter annehmlichen Bedingnissen auf sechs nacheinander folgende Jahre an den letzt und Meistbietenden bestandweiß erlassen. Wie nun zu sotaner Versteigerung, der 14te des nächsten Monats Juny vest gesetzt ist; So wird solches zu Jedermans Nachricht hiemit des Endes bekannt gemacht, damit die Liebhabere auf bemeldten Tag früh um 9 Uhr bey dahiesig Hochfürstlicher geheimer Kanzley sich einfinden, die Bedingnissen vernehmen und in Steigerung sich einlassen können. Bruchsal den 9ten May 1785.

Speier. Zu Versteigerung deren gemeinen Weinen zu Weyher unter Rippurg, so bestehen ohngefehr in,

3.	Fuder	5	Ohm	3 Viertel	1780ger.
4.	—	—	—		1781ger.
5.	—	—	2.	—	1782ger.
4.	—	7.	6.	—	1783ger.
1.	—	—	2.	—	1784ger.

Gewächs hat man Terminum auf Dienstag den 14ten künftigen Monats Juny, sodann jener zu Hainfeld: ad

4	Fuder	5	Ohm	3 Viertel	1780ger.
1	—	—	—		1781ger.
2	—	4	—		1782ger.
3	—	4	—		1783ger.
—	—	8	2		1784ger.

Gewächs auf den darauf folgenden Tag als den 15ten gedachten Monats nach eingelangter höchsten Erlaubnis und Weisung festgesetzt, wo dieselbe in beiden Or-

ten jedesmals Nachmittags um 2 Uhr unter annehmlichen Bedingnissen öffentlich an den Meistbiethenden werden begeben werden. Denen Wein und Steigerungs Liebhabern wird dahero solches zur Nachricht und um an denen bestimmten Tagen und Orten sich einfinden zu können, hierdurch bekannt gemacht. Kirrweiler den 13ten May 1785.

Hochfürstlich Speyrisches Oberamt daselbst.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung allhier sind wieder ganz neue Muster von feinen Pappier-Tapeten und Borduren angekommen, anzusehen und Bestellungen darauf zu machen und schnelle sowohl als pünctliche Expedition billigen Preisses zu gewärtigen, viele wohlfeile Sorten von Tapeten aber zu 1 fl. 15 kr. 1 fl. 30 kr. 1 fl. 45 kr. 2 fl. 2 fl. 15 kr. ꝛc. würklich vorräthig und gleich zu haben, ausser diesen kann man auch noch drey grosse Musterbücher, aller Sorten Tapeten, Borduren, Lamberien, Supporten ꝛc. haben.

Rastadt. Beym Hofbuchdrucker Dorner, ist zu haben: kurz gefaßte Abhandlung einer ungewöhnlich und sonderbaren Krankheit, der Weiblichen Fortpflanzungstheile, mit physialogisch-anatomischen Anmerkungen, nebst den dazu gehörigen Kupfern, gebunden a 24 kr. ungebunden 20 kr. Eine lesenswerthe Schrift.

Zur Nachricht.

Rippurr. Dasige gnädigste privilegirte Zitz-Pers- und Cotton-Fabrick ist mit allerhand dergleichen bereits fertigen Waaren mit den haltbarsten Farben zum Verkauf, nichtweniger mit rohen Baumwollenen Tüchern zu Bestellungen nach gewählten Mustern für die Kaufmannschaft und andre Liebhaber versehen und wird man sie in denen Preysen äußerst billig finden und der Kaufmannschaft auf Verlangen, Musterkarten zugehen lassen.

In Ansehung der mit diesem Werk verbundnen grosen Hauptleinwand-Bleich dienet ferner zur Nachricht, daß neben denen schon bekandten Sammlungs-Plätzen oder Faktorien zu Carlsruhe und Durlach, Bleichtücher angenommen und wohl besorgt werden, zu Rastatt bey Hr. Handelsmann Conrad Sebastian Conanz, zu Pforzheim bey Hr. Handelsmann Bauriedtel und zu Gernspach bey Hr. Handelsmann Umgelder.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder ganz neu und in Menge zu haben.

Beobachtungen (neuere) über fremde Länder und Sitten. 8. Basel 1785. 1 fl. 30 kr.

Barisani (Joseph) Untersuchung des berühmten Gasteiner Wildbads. gr. 8. Salzburg 1785. 24 kr.

Knoll (Friedr.) Wunder der feuerspeyenden Berge in Briefen an eine Frau für Damen und Liebhaber der Natur. 8. Erfurt 1784. 1 fl. 12 kr.

Kæstner (Abrah. Gotth.) de Objecti de duobus locis distitis visi invenienda distantir à supertieie Terræ. 4to Erford 1784. 8 kr.

Langdorfs (K. Chr.) über die vortheilhafteste Benutzung der Feurung auf einem Salzwerk zur Abdunstung oder Gradierung der Soole. 4to Erfurt 1784. 8 kr.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 10ten May: Carl Friedrich, Vater: Herr Christian Ulrich Wielandt, Fürstl. Rath und Hofraths Assessor. Den 11ten: Juliane Rosine Friederike, Vater: Johann Jacob Koch, Herrschaftl. Weidgesell.

Durlach. Den 9ten May: Carl Ludwig, Vater: Adam Leonhard Dill, Burger und Steinhauer.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 16ten May: Herr Friedrich Justinian, Freyherr von Günderrode, Fürstl. Kammerherr, alt 37 Jahr. Eod. Juliane Rosine Friedrike, Johann Jacob Kochs, Herrschaftl. Weidgesellen Tochter, alt 6 Tag.

Durlach. Den 9ten May: Christine gebohrne Radin, Wittib des verstorbenen Herrschaftl. Brunnenmeisters Johannes Späth, alt 83 Jahr 3 Monat 28 Tag. Den 10ten Maximiliane Sophie, Tochter des verstorbenen Oberamts Procur. und Kiefers, weil. Carl Friedrich Sulzers, alt 38 Jahr 7 Monat 9 Tag. Den 12ten: Johann Friedrich Oeder, Burger zu Au, alt 55 Jahr 10 Monat 23 Tag. Eod. Charlotte Eberhardine gebohrne Waidknechtin, Ehefrau des Burgers und Herrschaftlichen Heubinders. Philipp Jacob Metzstein, alt 35 Jahr 6 Monat 4 Tag.

Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruhet, dem Doctori Medicinæ Herrn Johann Adam Kreuzbauer veniam practicandi in Höchstdero Landen zu ertheilen.

Ferner haben Höchstdieselbe gnädigst geruhet den bisherigen Pfarradjunctum Herrn Johann Christian Kölblin zum würcklichen Pfarrer zu Ottoschwanden zu ernennen.